

## Umsetzungsvorschlag Klimaschutzbaum

Terminvorschlag:  
12. Juli 2015

Eröffnung Tag der offenen  
Türen und Gärten

Auf dem Vorplatz des Rathauses soll der östlich gelegene Baum zum Klimaschutzbaum erklärt werden. Die vorgesehenen Schilder und Informationen sollen so montiert werden, dass sie auch vom oberen Podest wie auch ebenerdig gesehen werden können. Hierfür eignen sich verschiedene Flächen. Die genauen Orte und auch die genauen Größen müssten vor Ort entschieden werden.

Aufgestellt werden sollen drei Schilder:

**Schild 1:** Text zum Klimaschutzbaum, Intention, umgesetzte Ideen, Mitmachpunkte und -orte.

**Schild 2:** Hierbei handelt es sich um einen verschließbaren Infokasten, in welchen die im Bereich Klimaschutz tätigen Vereine Informationen anbringen können. Dieser Kasten enthält auch das Audio-Modul (s.u.)

**Schild 3:** Künstlerische Darstellung des Themas. (Hierzu sollen die Kaufunger Künstlerinnen und Künstler aufgerufen werden bis zum 12. Juli Vorschläge einzubringen. Die Lenkungsgruppe soll hier eine Auswahl treffen.)

**Audio-Modul:** Dieses Modul ermöglicht, Informationen zum Thema anzuhören. Durch Drücken eines Knopfes werden verschiedene gesprochene Text abgespielt, die mit dem Thema Klimaschutz in Kaufungen in Verbindung stehen. Beim Erstellen der Tondokumente ist die Zusammenarbeit mit der IGS denkbar. Denkbar wäre z.B. ein Schülerprojekt, bei welchem Interviews mit Kaufunger Bürgerinnen und Bürgern zum Thema gemacht werden.

BürgerInnen  
beteiligen

SCHNELL  
REAGIEREN

Um den Baum herum wird ein Metallring montiert. Dort befinden sich Klammern, um Informationen verschiedener Art zu befestigen. Von besonderem Interesse könnten hier gute Beispiele und Ideen aus Kaufungen oder aus Nachbargemeinden sein, die sich für ein konkretes Umsetzen eignen. Eine Befestigung mit Magneten ist auch denkbar.

**Briefkasten:** Hier können eigene Ideen eingeworfen werden. Zentral dafür ist, dass die Beantwortungszeit minimal ist und alle Anfragen auch zeitnah (innerhalb von 10 Tagen) eine Reaktion erfahren. Für die Briefkastenidee ist Voraussetzung, dass die Verantwortlichkeit geklärt wird. Eine Veröffentlichung

der Fragen und Antworten in der Kaufunger Woche kann die Beteiligung erhöhen. Wichtig ist hierbei, dass eine kurze Reaktionszeit gewährleistet werden kann.

**Bepflanzung:** Zwischen den Sitzbänken werden bepflanzbare Kübel aufgestellt. Hier soll der Gedanke der essbaren Stadt sichtbar werden. Angesprochen werden für die Pflege soll der NABU. Ein Ziel dieser Maßnahme ist auch, dass der Ort mehr zum Verweilen einlädt und ansprechender wirkt.

**Weitere Planungen:** Einmal jährlich sollte eine öffentliche Klimaschutzaktion an verschiedenen Orten stattfinden. Der jährlich stattfindende Klimaschutztag „Tag der offenen Türen und Gärten“ soll für weitere öffentliche Aktionen durch die Gemeinde genutzt werden. 2016 könnte auf dem Brauplatz die nächste Aktion stattfinden.

**geschätzte Kosten:**  
Schilder je 200 Euro – Infokasten ev. im Bestand der Gemeinde vorhanden  
Metallring: 200 Euro  
Briefkasten: 100 Euro  
Bepflanzung: 300 Euro

## GRÜNE LINKE LISTE KAUFUNGEN INFOBRIEF 11

Weiter  
Denken!

### Nico Paech in Kaufungen

Am **Donnerstag, 16. Juli 2015** spricht Nico Paech in Kaufungen. Der Vortrag mit anschließender Diskussion beginnt um 19 Uhr im Alten Bahnhof in Oberkaufungen. Nach Angelika Zahrnt ist Paech der zweite Redner, der in Kaufungen die Thematik „Veränderung der Lebensstile“ ansprechen wird. Die über Kaufungen hinaus bekannte Vortragsreihe wird im Oktober mit Silke Helferich und im Januar 2016 mit Harmut Rosa fortgesetzt.

Der von Nico Paech in Deutschland ab 2006 in die Diskussion gebrachte Begriff der Postwachstumsökonomie bezeichnet ein Wirtschaftssystem, das zur Versorgung des menschlichen

Bedarfs **nicht auf Wirtschaftswachstum angewiesen** ist, sondern sich durch Wachstumsrücknahme auszeichnet. Er grenzt sich dadurch bewusst von Begriffen der Nachhaltigkeitsdebatte wie „grünem“ oder „nachhaltigem“ Wachstum ab, bezeichnet die Existenz von grünem Wachstum gar als Wunder oder Mythos. Er sieht die Notwendigkeit für eine solche Wirtschaftsordnung in der nach seiner Auffassung gescheiterten Entkopplung der Umweltschäden und des Rohstoffverbrauchs von der Wertschöpfung, in den Erkenntnissen der Glücksforschung und in ökonomischen Grenzen wie z. B. dem globalen

Nach Paechs Auffassung existieren keine per se nachhaltigen Produkte und Technologien, sondern nur

nachhaltige Lebensstile.

Paech betont, dass der Ressourcenverbrauch nicht nur ökologisch schädlich sei, sondern die Menschen auch psychisch überfordere. Er bezeichnet dies als „Konsumverstopfung“. Die radikale Reduktion von Ansprüchen, welche der materiellen Selbstverwirklichung dienen, sei kein Mangel, sondern ein Gewinn.

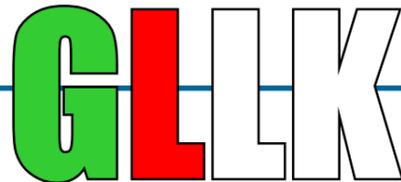
Als Mittel zur Erreichung einer größeren Zufriedenheit und einer geringeren Abhängigkeit von der globalen Ressourcenkette nennt er: **die Reduzierung der Arbeitszeit auf eine 20-Stunden-Woche, mehr Zeit für den Selbstbau von Obst und Gemüse und für die Instandsetzung und das Teilen von Gegenständen, einen weitgehenden Rückbau von Autobahnen und Flughäfen sowie effiziente, wandelbare und wiederverwertbare Produkte.** Er hält es für sinnvoll, wenn einzelne Personen, Gruppen oder auch ganze Dörfer bereits heute einen entsprechenden Lebensstil pflegen und mit weniger Konsum gut auskommen, damit sie mit ihrem Erfahrungswissen und ihrem Vorbild dazu beitragen Frustrationen, Ängste und eventuelle aufkommende Gewalt zu verringern.

Richtung  
Ändern!



Aufnahme: Marcus Sümnick

# KOMMUNALWAHL 2016



## GRÜNE LINKE LISTE KAUFUNGEN

Am 6. März 2016 findet die nächste Kommunalwahl statt. Wie die anderen Parteien und Wahllisten auch, ist die Grüne Linke Liste Kaufungen auf der Suche nach Kaufunger Bürgerinnen und Bürgern, die sich kommunalpolitisch einbringen möchten. Doch warum fällt es allen so schwer, für dieses spannende und interessante Feld Mitstreitende zu finden?

Zur Zeit lassen die sogenannten etablierten Parteien in dieser Sache von sich hören: „Jetzt gehen wir der Sache mal auf den Grund!“ Na ja, manche Räder müssen immer wieder erfunden werden. Im Gutachten des Bundesinnenministeriums „Bedingungsfaktoren des gesellschaftlichen Zusammenlebens“ aus dem Jahr 2009 finden sich schon einige durchaus passende Erklärungen.

Einerseits kann ein Rückgang politischer Beteiligung auch als mehrheitliche Zufriedenheit mit dem politischen System gedeutet werden. Doch gesellschaftlicher Zusammenhalt ist angewiesen auf eine lebendige politische Beteiligung. Genau hier jedoch sieht es mau aus. Warum? Das Gutachten bietet u.a. folgende Erklärungsansätze:

- Individualisierung, Mobilität und Flexibilität erschweren längerfristige Bindungen. Auch moderne Anforderungen der Arbeitswelt sind mit einem Engagement oft nicht vereinbar.

- Die Überalterung der Parteien macht sie unattraktiv für Jüngere. Diese Überalterung hat unter anderem die Auswirkung, dass es zu „einer relativen Vernachlässigung von Interessenlagen der Jüngeren“ kommt.

- Es gibt zu wenig direktdemokratische Mitwirkungsmöglichkeiten. Das ist einerseits innerhalb der Parteien so. Aber auch die konkreten Bemühungen der GLLK in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen fanden nur wenig positive Aufnahme.

Das Innenministerium nennt folgende Empfehlungen aus der wissenschaftlichen Debatte als Lösungsansätze:

Stärkung der politischen Bildung, Ausweitung der politischen Beteiligung in kommunalen Angelegenheiten. Erstellung von Bürgergutachten. Ausweitung direktdemokratischer Elemente. Politische Beteiligung über das Internet.

Aber in der Kommunalpolitik ist das ja alles anders, hier sind wir doch direkt vor Ort und im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ach, Pustekuchen. Neben dem Umstand, dass die Kommunen finanziell ausbluten und die Spielräume minimal sein sollen, ist es auch hier in Kaufungen nicht so leicht, die genannten Anregungen umzusetzen.

Die Grüne Linke Liste Kaufungen hatte z.B. vorgeschlagen,

dass die Parteien und Listen einen gemeinsamen Infostand z.B. bei den Dorftagen anbieten. Oh je, keine Chance.

Unsere Bemühungen die Jugendlichen in einem Ausschuss einzubinden, wurde zuerst mal mit einem Gutachten platt gemacht, bis wir darauf aufmerksam machten, dass das Mumpitz war, was darin stand.

Ach ja und am Ende die Sache mit der Bürgerbeteiligung, dazu ein Beispiel:

In der letzten Ausschusssitzung des Energieausschusses waren auch VertreterInnen der Lenkungsgruppe Klimaschutz Kaufungen. Super! Es ging konkret darum, wie ein Beschluss der Gemeindevertretung umgesetzt werden sollte, 4.000 € für Maßnahmen im Klimaschutz auszugeben. Im Anschluss daran hat sich die GLLK mit der Lenkungsgruppe zusammen gesetzt und einen Vorschlag erarbeitet. (Dieser Vorschlag findet sich nun auf Seite 4 dieses Infobriefes.) Am 4. Mai wurde diese Idee wieder zurück an die Gremien geschickt. Doch bislang gab es keine Rückmeldung, keine Antwort und schon überhaupt keinen Terminplan für eine Umsetzung.

Auch wenn das manche anders darstellen, in Sachen Bürgerbeteiligung steht Kaufungen ganz am Anfang. Die bislang gegangenen Schritte stellen nichts weiter dar, als das absolute Minimum einer Beteiligungskultur.

## TERMINE

* 3. Juli	19:30	Konzert Rock-E 45	Museum Oberkaufungen
* 6. Juli	19:00	Fraktionssitzung	Freiraum
* 8. Juli	19:00	Ausschuss Bauen Planen Umwelt	Rathaussaal
* 9. Juli	19:00	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaussaal
* 12. Juli		Tag der offenen Türen und Gärten	Kaufungen
* 12. Juli	10:00	Tag der offenen Tür	Weinberghütte (Steinertsee)
* 15. Juli	19:00	Gemeindevertretung	Bürgerhaus
* 16. Juli	19:00	Vortrag von Nico Paech	Alter Bahnhof
* 17. Juli	15:00	Scheunen kino - Kinderfilm	Zehntscheune
* 17. Juli	19:00	Scheunen kino - Abendvorstellung	Zehntscheune
* 24. Juli	20:00	Pata Moto & Band	Stiftshof
* 26. Juli	15:00	Laku Paka: Rapunzel	Zehntscheune

## DAS SIND WIR:

**Grüne Linke Liste Kaufungen:** Wir sind eine Wählervereinigung.

Seit vielen Jahren bestimmen wir die Kaufunger Kommunalpolitik mit. Wir sind ökologisch und konsequent, neugierig und kritisch, verantwortungsvoll und interessiert.

Und wir sind offen für politisch Interessierte. Im März 2016 finden die Kommunalwahlen statt.

Die Kaufunger Bevölkerung ist vielfach engagiert, möglicherweise bist du selbst in einem Verein aktiv oder in anderen Strukturen.

Dafür vielen Dank!

Doch wir wollen dich für ein Engagement in der Kommunalpolitik gewinnen: Für eine Politik in Kaufungen, die neue Wege möglich macht, die weiter denkt und die Richtung ändert! Wir wollen eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger an den Prozessen beteiligen möchte. Das ist ein langer Weg und genau diesen wollen wir mit dir zusammen gehen. Dazu laden wir dich ein, denn ohne dich geht in Kaufungen überhaupt nichts.

Ob du in Kaufungen neu bist oder schon eine Weile hier, ob du schon Erfahrungen mit der Kommunalpolitik gemacht hast oder nicht:

**Wir freuen uns auf dich!**

Impressum:  
V.i.d.S.P.: Steffen Andreae  
Leipziger Str. 467  
34260 Kaufungen  
Telefon: 05605 9271715  
Fax: 05605 9271711  
Email: info@gllk.de  
Homepage: www.gllk.de

Die kommunalpolitische Arbeit kostet auch Geld. Spenden an die Grüne Linke Liste Kaufungen sind steuerabzugsfähig. Wenn du unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtest, dann nimm doch bitte mit uns Kontakt auf.

Grüne Linke Liste Kaufungen  
Raiffeisenbank  
Baunatal  
De48520641560004132572

Du möchtest unseren Newsletter? Dann schreibe bitte an newsletter@gll-kaufungen.de oder selbst eintragen unter <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/gll-kaufungen>

Im Internet  
unter  
[www.gllk.de](http://www.gllk.de)